

## Wahlprüfsteine: Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft

*Die neuen Gentechniken (CRISPR/Cas) drängen in die Labore, in die Pflanzenzüchtung und vielleicht auch bald auf unsere Äcker und Teller. Ob und wie die neuen Gentechnik-Verfahren reguliert und gekennzeichnet werden, wird sehr kontrovers diskutiert. Im Sinn des geltenden Europäischen Gentechnik-Rechtes sind auch die NGT (Neue Gentechnische Verfahren) als Gentechnik zu regulieren. Das hat der Europäische Gerichtshof 2018 festgelegt.*

*Um Baden-Württemberg gentechnikfrei zu halten, bedarf es einer klaren Haltung hinsichtlich der Risikobewertung, dem Erhalt des Vorsorgeprinzips und den strengen Zulassungsverfahren. Zusätzlich ist eine umfassende, unabhängige, interdisziplinäre, wissenschaftlichen Bewertung nötig.*

- 1.) **Wie setzen Sie sich dafür ein, dass in den Kantinen, Mensen und Restaurants der Landeseinrichtungen gentechnikfrei-erzeugte Lebensmittel angeboten werden, wo immer diese erhältlich sind?**

**Antwort:** Die Landesverwaltung wird Vorbild: Wir wollen die landeseigenen Kantinen und Mensen auf regionale Kost umstellen und den Bio-Anteil steigern – bis 2025 auf 30 Prozent und bis 2030 auf 100 Prozent. Wir wollen es gezielt fördern, wenn auch die Kantinen in Gemeinden, Landkreisen und privatwirtschaftlichen Betrieben auf regional und bio umstellen. Gleiches gilt für den Aufbau der erforderlichen Wertschöpfungsketten. Bio-Lebensmittel sind per se gentechnikfrei. Gerne nehmen wir die Überlegung auf und priorisieren zudem Produkte mit dem Siegel „ohne Gentechnik“.

- 2.) **Setzen Sie sich dafür ein, dass in Baden-Württemberg keine Freisetzungen genveränderter Organismen durchgeführt werden, auch nicht in Forschungsvorhaben, ausgenommen Forschungsvorhaben in geschlossenen, gesicherten Systemen?**

**Antwort:** Ja. Wir wollen gentechnisch veränderte Pflanzen in Baden-Württemberg weder anbauen noch zu Forschungszwecken aussetzen.

- 3.) **Setzen Sie sich dafür ein, dass in Landeseinrichtungen, in denen Tiere gehalten werden, weiterhin ausschließlich gentechnikfreie Futtermittel eingesetzt werden?**

**Antwort:** Ja. Wir setzen uns dafür ein, dass in unseren Landesanstalten weiterhin gentechnikfrei gefüttert wird. Das Land hat hier eine Vorbildrolle inne. Auch unser Qualitätszeichen Baden-Württemberg soll weiterhin nur Lebensmittel auszeichnen, die frei von Gentechnik sind – in Anbau und Fütterung. Damit kommen wir dem Wunsch von Erzeuger\*innen und Verbraucher\*innen nach: Baden-Württemberg bleibt gentechnikfrei!

- 4.) **Setzen Sie sich dafür ein, dass sich Baden-Württemberg im Bundesrat gegen die Zulassung genveränderter Sorten zum Anbau einsetzt, falls entsprechende Anträge gestellt werden?**

**Antwort:** Ja, wir setzen uns bundesweit gegen die Zulassung genveränderter Sorten ein. Baden-Württemberg ist keine Insel. Pollen, Bienen und Lieferketten machen nicht an den Grenzen unseres Bundeslandes halt. Eine getrennte Koexistenz von gentechnikfreien und gentechnikveränderten Sorten ist weder im Anbau noch innerhalb der Lieferketten realistisch möglich. Zudem ist die Frage der Haftung kaum zu klären.

Darüber hinaus ist es höchste Zeit, dass Landwirtschaft und Gesellschaft wieder enger zusammenrücken. Gentechnisch veränderte Lebens- und Futtermittel sind gesellschaftlich nicht akzeptiert. Wir brauchen eine Agrarproduktion, die Natur und Umwelt schützt, in Systemen denkt und dabei qualitativ hochwertige Lebensmittel erzeugt. Die EU-Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ (Farm-to-Fork), verschiedene Volksbegehren in den Bundesländern und die Debatte um das Insektenschutzgesetz des Bundes zeigen, in welche Richtung es gehen muss.

Unsere Chance für die baden-württembergische Landwirtschaft ist die Qualität: regional und bio erzeugte Lebensmittel, Spitze in Geschmack und Nährstoffen. Mit gentechnisch veränderten Lebensmitteln werden wir die gewünschten Qualitäten nicht erzielen – und damit auch nicht die erforderlichen Erzeugerpreise. Gentechnik und eine hohe Lebensmittelqualität schließen sich aus Sicht der Verbraucher\*innen aus. Auch deshalb bleibt Baden-Württembergs Landwirtschaft mit uns Grünen gentechnikfrei!